



# TV Rheinau 1893 e.V. Mannheim-Rheinau

Rheinauer Ring 81-83 68219 Mannheim Tel.: 0621 / 89 57 93

Fax: 0621 / 43 79 593

WWW.TV-RHEINAU.DE

Mail: Info@TV-Rheinau.de

## Putztag am Samstag, den 22. Oktober 2011 auf der Platzanlage

Gemeinschaftsarbeit nennen es andere Vereine, wenn sich auf dem Vereinsgelände im Frühjahr und im Herbst Vereinsmitglieder aus den verschiedenen Abteilungen zu größeren Putzaktionen einfinden. Doch diese Bezeichnung wäre am heutigen Tag für uns nicht zutreffend gewesen.

Es ist sehr schade, dass es im Verein Abteilungen gibt, die es nicht schaffen, für solche Tage Mitglieder aus der Abteilung zu finden, die bereit sind, ein wenig von ihrer Freizeit zu opfern. So auch heute wieder. Wir sind als Verein gemeinnützig tätig, das bedeutet, das Gemeinwohl zu fördern, wobei Gemeinwohl verstanden wird als Gegenbegriff zu bloßen Gruppeninteressen innerhalb einer Gemeinschaft. Man kann doch ganz leicht dem Verein etwas zurückgeben, indem man hier mithilft.

### Honi soit qui mal y pense.

( Ein Schelm, wer Böses dabei denkt ... )

Unser 1. Vorsitzender Gerd Bredebusch hatte sich für diesen Tag etwas Besonderes einfallen lassen. Tatsache ist, dass unser bestehender Zaun aus Doppelstegmatten bis zum Ende des Vereinsgeländes am Rheinauer Ring verlängert werden muss. Doch vorher galt es doch den alten Maschendrahtzaun zu entfernen.



Es war schon eine Knochenarbeit. Der Zaun selbst war nicht das Problem, aber die Tatsache, dass dieser vom Schlingknöterich zugewuchert war. Wer den Knöterich kennt, weiß, dass dieser vor nichts halt macht, am allerwenigsten vor einem kaputten Maschendrahtzaun. Aber Gerd Bredebusch hatte eine starke Mannschaft um sich versammelt, deren Arbeitseifer nicht zu bremsen war.

Zaun und Knöterich einschließlich der Wurzeln wurden entfernt und getrennt.



Das Grünzeug kam in einen bereitgestellten Container, der Zaun wurde zur Abholung durch den Schrotthändler gelagert.

Die Frauen wurden von dieser kräftezehrenden Arbeit verschont, sie durften sich um das Unkraut zwischen den Berberitzen entlang des Vereinsgeländes kümmern. Ein einsamer Rentner wurde auf der Aschenbahn gesichtet, als er den Löwenzahn auf 400 Meter Länge am Rand der Aschenbahn mit Unkrautvernichter besprühte.



Gegen 12.30 Uhr wurden die Arbeiten beendet, obwohl noch Einiges an Arbeit unerledigt war. Aber der

Hunger trieb die gesamte Mannschaft an den Futtertrog. Der Vorstand hatte sie alle zum Mittagessen in der Vereinsgaststätte eingeladen. Schnitzel mit Pommes und Salat war das richtige Essen für heute.



Vor dem Essen bedankte sich der 1. Vorsitzende Gerd Bredebusch bei den 29 Aktiven, die sich heute eingefunden hatten, er war stolz auf die gebrachten Leistungen. Vielleicht finden sich bei der nächsten Gelegenheit noch Mitglieder zur Mitarbeit ein, die bis jetzt abseits standen. Also, ihr Übungsleiter(innen) und ihr Abteilungsleiter(innen) geht mit gutem Beispiel voran und helft mit, eure Leute auch für solche Aufgaben zu gewinnen.